

Samstag, 25. Januar 2014

BFV-Kreistage: Gelungener Auftakt in Coburg

Dinkel bleibt Kreis-Vorsitzender - Vereine für Fair-Play-Liga – BFV zieht Bilanz

Helmut Dinkel bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Coburg/Kronach/Lichtenfels. Auf dem Kreistag in Coburg bestätigten die 167 Delegierten den Pfarrweisacher mit überwältigender Mehrheit (eine Enthaltung) im Amt. „Ich setze mich weiter für eine gute Zusammenarbeit im gesamten Spielkreis ein und habe ein offenes Ohr für alle Probleme der Vereine, auch außerhalb des Spielbetriebs“, erklärte Dinkel. Auch Kreis-Jugendleiter Michael Deuerling, die Frauen- und Mädchenbeauftragte Monika Jüttner und Schiedsrichterobmann Wolfgang Klerner erhielten ohne Gegenstimme erneut das Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss komplettieren der Kreis-Sportgerichtsvorsitzende (bisher Siegfried Baier) und der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte (bisher Margot Härtlein), die nicht auf dem Kreistag gewählt, sondern nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden alle vier vorgestellten Ideen von einer Mehrheit der Vereine befürwortet: 82,8 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 6,9 Prozent; dagegen: 10,3 Prozent). Für eine bayernweite Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U9-Bereich waren 60,7 Prozent der Delegierten (neutral: 5,5 Prozent; dagegen: 33,8 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 58,6 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 8,3 Prozent; dagegen: 33,1 Prozent). Knapp fiel das Meinungsbild zum Vorschlag „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ aus. 49 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Coburg dafür, 42,7 Prozent dagegen (neutral: 8,3 Prozent). Die Ergebnisse der Umfrage, die auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen durchgeführt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

Dr. Rainer Koch stellte in seiner Rede die Leistungsbilanz der BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ in den Mittelpunkt (Fakten siehe unten). „Nie zuvor haben wir mehr Geld für Fortbildungen, Service- und Dienstleistungen zur Unterstützung der Fußballbasis ausgegeben. Wir setzen uns beim Verband genauso leidenschaftlich für den Amateurfußball ein, wie die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen“, betonte der BFV-Präsident. Zum Thema Jugendfußball erklärte Koch: „Wenn wir attraktiv für junge Leute bleiben wollen, müssen unsere Angebote auch Erlebnisse jenseits des Trainings oder der Freundschafts- und Punktspiele enthalten.“ Der BFV veranstaltet deshalb zum Beispiel

2015 in Landshut die erste „Fußballiade“, ein viertägiges Gemeinschaftsfest unter dem Motto „Bayern feiert Fußball“ (Infos unter <http://www.bfv.de/cms/seiten/1299.html>).

Zu Beginn des Kreistags diskutierten der Coburger Landrat Michael Busch und die stellvertretenden Landräte Helmut Fischer (Lichtenfels) und Gerhard Wunder (Kronach) mit dem BFV-Bezirksvorsitzenden Karlheinz Bram über den demografischen Wandel in der Region. „Wir werden im Landkreis Coburg bis 2030 im Vergleich zu 2010 voraussichtlich etwa 50 Prozent weniger Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren haben. Die demografische Entwicklung ist aber unumstößlich. Entscheidend ist die Frage, wie wir damit umgehen. Wir als Landkreise tun schon sehr viel, gerade in der Jugendförderung. Aber auch die Vereine müssen sich noch mehr Gedanken machen, stärker miteinander kooperieren und ihr Angebot zum Beispiel auch für ältere Menschen ausweiten“, erklärte Busch.

Eine Übersicht zu allen Kreis- und Bezirkstagen finden Sie hier: http://www.bfv.de/cms/seiten/kreis_bezirkstage_2014_128788.html

Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

Die Fakten:

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
 - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
 - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
 - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
 - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
 - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter www.bfv.de/pro-amateurfussball.